



Presseinformation

Nr. 295/2008

Kiel, Montag, 3. November 2008

Finanzen/HSH-Nordbank

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Wolfgang Kubicki: Schlechte Aussichten

Zur heutigen Pressekonferenz des Vorstandes der HSH-Nordbank sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion und Oppositionsführer im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Wolfgang Kubicki**:

„Die heute durch den Vorstand bekanntgegebenen Zahlen zum Konzernergebnis lassen nichts Gutes erahnen. Noch am 10. September hat der Finanzminister im Landtag erklärt, dass *„die Gewinnplanung der Bank für das laufende Jahr etwa 400 Mio. Euro betragen wird. Aus 400 Mio. Euro Gewinn sind sieben Wochen später etwa 360 Mio. Euro Verlust geworden und das vierte Quartal steht uns noch bevor“*, sagte Kubicki heute in Kiel.

Zusätzlich habe sich der Abschreibungsbedarf mit weiteren 1,3 Mrd. Euro nach dem dritten Quartal weiter erhöht. „Inzwischen liegt die Bank bei 2,6 Mrd. Euro Abschreibungen im Jahr 2007 und den ersten neun Monaten 2008. Auch diese Entwicklung lässt nichts Gutes erwarten.“

„Die Ankündigung, einen Garantierahmen in Höhe von 30 Mrd. Euro beim Bund zu beantragen, zeigt, wohin die Reise gehen wird. Eine Hilfe des Bundes in dieser Größenordnung beantragt die Bank ja nicht, weil sie so erfolgreich gewirtschaftet hat und den Bund an ihrem so profitablen Geschäftsmodell beteiligen will“, stellte Kubicki sarkastisch fest.

„Der Finanzminister und der Vorstandsvorsitzende der Bank werden in der Finanzausschusssitzung am kommenden Donnerstag einige Fragen zu beantworten haben. Dies gilt insbesondere für die Frage, hinsichtlich der zukünftigen Kapitalausstattung der Bank.“

Die FDP ist nach wie vor bereit, der Bank in ihrer schwierigen Lage zu helfen. Das setzt allerdings erhebliche vertrauensbildende Maßnahmen des Vorstandes und des Aufsichtsrates voraus.“

www.fdp-sh.de